

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1894 und 1895.

Monate.	1894.	1895.	1895.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	2,537,980. 28	2,630,257. 56	92,277. 28	—
Februar . . .	2,964,380. 22	2,858,713. 88	—	105,666. 34
März	3,594,574. 80	3,700,520. 39	105,945. 59	—
April	3,462,302. 62	3,762,400. 43	300,097. 81	—
Mai	3,403,418. 31	3,860,385. 57	456,967. 26	—
Juni	3,367,873. 66	3,609,614. 05	241,740. 39	—
Juli	3,311,424. 51	3,440,855. —	129,430. 49	—
August	3,344,455. 96			
September . .	3,448,679. 44			
Oktober	3,779,692. 56			
November . . .	3,674,332. 82			
Dezember . . .	4,311,566. 29			
Total	41,200,681. 47	—	—	—
Auf Ende Juli	22,641,954. 40	23,862,746. 88	1,220,792. 48	—

Zolleinnahmen im Monat Juni 1895.

I. Hauptsächliche Mehreinnahmen.

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Plus- differenz 1895.
		1894.	1895.	(In Franken aufgerundet.)
		Fr.	Fr.	Fr.
455	Naturwein in Fässern	277,570	405,253	127,683
460	Weingeist, Alkohol: in Fässern	121,454	171,987	50,533
404	Weizen	89,765	108,784	19,019
447	Roh- und Krystallzucker, etc. .	176,430	194,106	17,676
140	Bretter, Latten, von Nadelholz .	29,008	45,315	16,312
658	Kühe, geschaufelt	19,456	32,898	13,442
331	Bausteine, bossiert oder roh be- hauen *)	4,349	15,014	10,665
441	Tabakblätter, roh, etc.	105,723	115,438	9,715
429	Malz	20,454	29,091	8,637
450	Bier in Fässern	30,190	37,619	7,429
714	Kurzwaren, gemeine, Schmuck- gegenstände ausgenommen .	17,187	23,588	6,401
241	Eiserne Konstruktionen	6,571	12,341	5,770
190	Sohlenleder	18,995	24,033	5,038
423	Kaffee, roh	21,498	26,307	4,809
383	Fleisch, frisch geschlachtetes .	1,988	6,667	4,679
291	Eisenwaren, gemeine, roh, etc.	28,533	33,064	4,531
501	Baumwollgewebe, glatt, ge- köpert: roh, im Gewichte von weniger als 6 kg. per 100 m ² , mit 20 und mehr Fäden auf 5 mm. im Geviert	16	3,957	3,941
355	Steinhauerarbeiten, etc., roh .	2,079	6,015	3,936
287	Eisengußwaren, feine	6,037	9,899	3,862
349	Hydraulischer Kalk	11,449	15,249	3,800
659	Rinder, geschaufelt	1,170	4,940	3,770
384	Fleisch, gesalzenes, geräuchertes, etc.	5,753	9,510	3,757
	Transport			355,405

*) Aus Frankreich (Differentialtarif).

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Plus- differenz 1895. (In Franken aufgerundet.)
		1894.	1895.	
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport	. . .	. . .	355,405
163	Schreiner-, etc. -Arbeiten aus gemeinen Holzarten: poliert .	7,854	10,966	3,112
406	Hafer	4,818	7,812	2,994
192	Nicht genannte Ledersorten . .	7,029	10,023	2,994
514	Baumwollgewebe, gebleicht, bunt- gewebt, etc.: gemustert . . .	6,752	9,630	2,878
403b	Gemüse, konserviert, in Gefäßen von 5 kg. oder weniger . . .	1,624	4,489	2,865
141	Balken, Schwellen, etc., hölzerne, andere als eichene	1,428	4,227	2,799
283	Eisenblech unter 3 mm. Dicke, verbleit, etc.	8,100	10,879	2,779
577	Posamentierwaren aus Seide . . .	974	3,666	2,692
660	Jungvieh, ungeschaufelt	1,980	4,572	2,592
245	Spinnerei- u. Zwirnereimaschinen	276	2,829	2,553
486	Papierwäsche	436	2,772	2,336
294	Schmiedeeisenwaren, feine, email- liert	1,036	3,341	2,305
562	Rohseide (Organzine und Trame), roh, gezwirnt	6,530	8,728	2,198
304	Elektrische Kabel und umspun- nene Leitungsdrähte	1,185	3,342	2,157
327	Gold- und Silberschmiedwaren; Bijouterie, echt	1,316	3,202	1,886
481	Nicht besonders genannte Papiere	934	2,800	1,866
127	Spiegelglas, belegtes, und Spiegel von 18 dm ² und darüber . . .	2,360	4,145	1,785
421	Honig	698	2,297	1,599
106	Firnisse und Lacke	2,803	4,378	1,575
608	Filzstoffe	335	1,871	1,536
497	Baumwollgarne auf Spulen, etc.	4,737	6,253	1,516
370	Kakao-Bohnen und -Schalen . .	78	1,577	1,499
624	Korsetten, baumwollene	864	2,362	1,498
546	Leinengewebe von über 22 Fäden auf 5 mm. im Geviert, etc. . .	399	1,894	1,495
333	Polierbare Steinarten in rohen Blöcken	17	1,510	1,493
	Transport	. . .	. . .	390,407

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Minus- differenz 1895. (In Franken aufgerundet.)
		1894.	1895.	
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport	. . .	. . .	390,407
493	Baumwollgarne, gewirnt, ge- senzt oder nicht gesenzt . . .	4,543	6,032	1,489
133	Laubholz, gemeines, roh oder bloß beschlagen	125	1,589	1,464
416b	Mehl, Reismehl ausgenommen .	17,646	19,101	1,455
400	Gemüse, frische *)	5,453	6,875	1,422
386	Geflügel, getötetes	7,049	8,469	1,420
282	Eisenblech, unter 3 mm. Dicke, roh	4,470	5,877	1,407
260	Fahrräder	2,451	3,858	1,407
485	Buchbinder-u. Cartonngearbeiten	2,839	4,180	1,341
415	Graupe, Gries, Grütze, etc. . .	19,234	20,568	1,334
516	Baumwollene Plattstich- und Bobbinetgewebe, gebleicht, buntgewebt, etc.	1,598	2,909	1,311
388	Wurstwaren aller Art	3,687	4,995	1,308
338	Dachschiefer	3,107	4,354	1,247
541	Packtuch aus Jute, unter 9 Fäden auf 5 mm. im Geviert	810	2,082	1,242
697	Backsteine, Platten, Fliesen, aus Thon: roh	1,874	3,061	1,187
19	Mineralwasser	721	1,902	1,181
108	Dachglas und Glasziegel; Boden- platten von Glas	64	1,242	1,178
165	Möbel, etc., fertige, aus Ebenisten- holz	166	1,332	1,166
138	Eichene Schnittwaren	1,183	2,310	1,127
293	Eisenwaren, feine, poliert, be- malt, etc.	3,587	4,688	1,101
446	Melasse und Syrup	2,377	3,465	1,088
537	Garne aus Flachs, Hanf, etc., gewirnt, gebleicht	1,032	2,108	1,076
79	Weingeist, Spirit, etc., denaturiert	1,832	2,873	1,041
712	Feine Quincaille- und Galan- teriewaren aller Art	507	1,538	1,031
	Total der Mehreinnahmen	. . .	. . .	419,430

*) Aus Frankreich (Differentialtarif).

II. Hauptsächliche Mindereinnahmen.

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Minus- differenz 1895.
		1894.	1895.	(In Franken aufgerundet)
		Fr.	Fr.	Fr.
656	Ochsen	121,725	89,730	31,995
396	Trockenbeeren zur Weinberei- tung	36,411	8,202	28,209
365	Petroleum	45,849	30,079	15,770
448	Zucker in Hüten, Platten, etc. .	102,535	87,322	15,213
286	Eisengußwaren, ganz grobe, rohe	20,718	6,630	14,088
449	Zucker, geschnitten oder fein gepulvert	77,594	63,569	14,025
657	Zuchttiere	26,650	14,200	12,450
664	Schweine bis und mit 60 kg. .	21,032	11,064	9,968
279	Schienen, Stabeisen, Blech: grobe Dimensionen	52,122	42,253	9,869
597	Wollgewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt: leichte	77,769	68,656	9,113
109	Fensterglas, gewöhnliches . . .	22,477	15,247	7,230
409	Mais	8,389	2,154	6,235
369	Butter, gesotten, gesalzen . . .	8,811	4,245	4,566
280	Schienen, Stabeisen, etc.: feine Dimensionen	17,625	13,689	3,936
711	Porzellan aller Art	15,073	11,213	3,860
715	Lampen aller Art, fertige, sowie fertige Bestandteile	5,743	2,220	3,523
663	Schweine über 60 kg.	18,530	15,325	3,205
124	Spiegelglas, unbelegt, von 18 dm ² und mehr	5,763	2,843	2,920
479	Druck-, Schreib- und Postpapier, etc.: einfarbig	5,132	2,290	2,842
278	Roheisen, etc.	7,576	4,874	2,702
592	Wollgarne auf Spulen, in Knäueln, etc.	9,915	7,304	2,611
116	Glaswaren, geschliffene, gravierte, etc.	2,874	438	2,436
427	Weichkäse	4,035	1,708	2,327
368	Butter, frisch	6,983	4,709	2,274
290	Laschen; Sensen und Sicheln .	3,607	1,338	2,269
	Transport			213,636

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Minus- differenz 1895. (In Franken aufgerundet.)
		1894.	1895.	
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport			213,636
482	Etiketten, Formulare, etc.	6,322	4,309	2,013
703	Ofenkacheln und aufgesetzte Kachelöfen	2,987	1,027	1,960
461	Branntwein, Cognac, Rum, etc.: in Fässern	3,854	1,906	1,948
380	Fische, frisch oder gefroren.	1,688	36	1,652
292	Eisenwaren, gemeine, abge- schliffen, etc.	16,585	14,976	1,609
414	Reis in geschälten Körnern	3,053	1,455	1,598
302	Kupfer, rein oder legiert, ge- hämmer, gezogen, etc.	5,016	3,470	1,546
350	Romancement	1,693	169	1,524
474	Seifen, gewöhnliche	12,942	11,593	1,349
305	Kupferschmiedwaren, etc.	5,020	3,766	1,254
114	Glaswaren aus halbgrünem Glas	2,832	1,594	1,238
628	Krawatten, seidene	5,377	4,150	1,227
665	Schafe	1,507	322	1,185
359	Steinkohlen	11,655	10,521	1,134
591	Wollene Kammgarne, gebleicht, gefärbt: drei- oder mehrfach gezwirnt	1,543	413	1,130
425	Kaffeessurrogate aller Art, trocken	1,332	251	1,081
480	Papier, mehrfarbiges; Gold- und Silberpapier; etc.	5,776	4,700	1,076
	Total der Mindereinnahmen			238,160

Rekapitulation.

Mehreinnahmen pro Juni 1895, auf 70 Tarif- positionen	Fr. 419,430. —
Mindereinnahmen pro Juni 1895, auf 42 Tarif- positionen	238,160. —
Plusdifferenz 1895	181,270. —

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Verwaltung der **Rhätischen Bahn**, vormalis Schmalspurbahn Landquart-Davos, ersucht mit Eingabe vom 18. März d. J. um die Bewilligung zur Verpfändung im I. Rang ihrer im Betrieb stehenden Linie Landquart-Davos (50,545 km. Länge) und der im Bau begriffenen Fortsetzung von Landquart über Chur nach Thusis (circa 40,500 km. Länge) samt Betriebsmaterial und Zubehörden für einen Betrag von Fr. 9,000,000 behufs Sicherstellung eines zur Rückzahlung der 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihen I., II. und III. Emission der Landquart-Davos-Bahn im Gesamtbetrage von **Fr. 4,600,000**, sowie zur Bestreitung eines Theiles der Kosten der im Bau begriffenen Linie Landquart-Thusis und der durch diese Erweiterung bedingten Vermehrung des Rollmaterials zu verwendenden Anleihe im gleichen Betrage.

Von der Verpfändung werden ausdrücklich ausgenommen alle zwar mit der Bahnanlage zusammenhängenden, aber nicht für Bahnzwecke bestimmten Immobilien, z. B. das Hotel Landquart und die Wasserleitung Seewis-Landquart.

Die Verpfändung erfolgt gemäß Art. 7 des Verpfändungsgesetzes unter Vorbehalt der Rechte der bisherigen Obligationäre der Schnal-spurbahn Landquart-Davos, soweit dieselben nicht von der ihnen angebotenen Konversion ihrer Titel in solche des neuen Anleihe Gebrauch gemacht und dadurch auf die ihnen vorbehaltenen Rechte bereits verzichtet haben.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren hiermit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **15. August** nächsthin auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 26. Juli 1895.

Im Namen des schweiz. Bundesrates:

[$\frac{3}{2}$]

Die Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Reproduziert.

Da Druckschriften, welche zur Verteilung an die Mitglieder der Bundesversammlung bestimmt sind, meistens in ungenügender Anzahl eingesandt werden, indem Nachforderungen, sowie der Bedarf des Archivs etc. unberücksichtigt gelassen werden, so wird *wiederholt* daran erinnert, daß für solche Schriften eine Auflage von *mindestens 250 Exemplaren* erforderlich (wo der deutsche und französische Text existiert, *250 deutsche* und *150 französische*), und daß bei direkter Verteilung, d. h. ohne die Vermittlung unseres Drucksachenbureaus, ein etwelcher Reservevorrat an letzteres eingesandt werden sollte. Besser ist jedoch die Vermittlung durch genanntes Bureau.

Bern, den 22. Dezember 1881.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Art. 39 des Reglements der polytechnischen Schule wird hiermit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrat auf den motivierten Antrag der Konferenz für Lösung der von der landwirtschaftlichen Abteilung gestellten Preisaufgabe:

„Das Genossenschaftsprinzip in Anwendung auf die Landwirtschaft“,

dem Herrn *Joseph Käppeli*, von Rickenbach-Herrenschwand (Aargau), diplomiertem Landwirt, den *Hauptpreis*, bestehend in der silbernen Medaille nebst einer Geldzulage von Fr. 300, und

dem Herrn *Adam David*, von Basel, Studierenden der landwirtschaftlichen Schule, den *Nahepreis*, bestehend in der silbernen Medaille nebst einer Geldzulage von Fr. 150,

zuerkannt hat.

Zürich, den 3. August 1895.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

H. Bleuler.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Art. 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen wird hiermit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrat auf Antrag der betreffenden Lehrerkonferenzen nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden des Polytechnikums Diplome erteilt hat:

1. Diplom als Maschineningenieur.

Herrn Hagi, Fritz, von Niederhünigen (Bern).

2. Diplom als Forstwirt.

Herrn Custer, Alfred, von Rheineck (St. Gallen).

- „ Frankenhauser, Joh., von Zürich.
- „ Golay, Henri, von Sentier (Waadt).
- „ Lier, Emil, von Hausen a/A. (Zürich).
- „ Pillichody, Albert, von Bern.
- „ Stirnemann, Gottlieb, von Gränichen (Aargau).

3. Diplom als Fachlehrer in naturwissenschaftlicher Richtung.

Herrn Frey, Oskar, von Gontenschwil (Aargau).
Fräulein Knecht, Maja, von Southport (England).

Zürich, den 3. August 1895.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

H. Bleuler.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	34
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.08.1895
Date	
Data	
Seite	731-740
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 139

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.